

Erfahrungsbericht

Die University of Calgary befindet sich in der Provinz Alberta. Calgary ist die drittgrößte und am schnellsten wachsende Großstadt Kanadas. Mit der Einwohneranzahl von 1.230.248 ist Calgary mit der Größe Wiens vergleichbar.

Calgary:

Die Stadt Calgary ist bekannt für ihre Multikulturalität, Cowboy-Kultur als auch die wundervolle Lage. Alberta wird auch „The Texas of Canada“ genannt da hier die Cowboy-Kultur einen sehr hohen Stellenwert hat und Mitte Juli beim weltberühmten Stampede Festival zelebriert wird. Calgary ist nur etwa 45 Minuten Fahrzeit von den Rocky Mountains entfernt. 1988 fanden hier die Olympischen Winterspiele statt. Der Calgary Olympic Parc (kurz „COP“) ermöglicht einem, alle Olympischen Wintersportdisziplinen direkt in Calgary zu probieren. Calgary hat alle Vorzüge einer Großstadt, aber ist sehr sicher und gepflegt. Die Stadt verfügt über ein sehr reges Nachtleben und in Downtown findet man diverse Bars und Lokale die alle Musikgeschmäcke erfüllen. Aufgrund der tollen Lage haben wir sehr viele Wochenenden im naheliegenden Banff und Jasper verbracht. Hier gibt es tolle Skiareale und unglaubliche Wanderrouten. Dank dem „Outdoor Center“ der Universität hat man die Möglichkeit diverse Ausflüge zu buchen und Sportgeräte günstig auszuborgen.

Universität:

Die University of Calgary ist wenige Zugstationen (C-Train) vom Stadtzentrum entfernt. Der Campus ist sehr groß und ermöglicht einem tolle Wohnmöglichkeiten. Ich habe im Studentenheim „Cascade Hall“ gelebt, in welchem die meisten „Internationals“ untergebracht wurden. Ich hatte ein Einzelzimmer in einem 4er Apartment und hatte ein riesen Glück mit meinen Mitbewohnerinnen. Cascade Hall ist definitiv das lustigste Studentenheim und ist trotz des Alters sehr gut erhalten.

Am Campus gibt es diverse Restaurants, 2 Bars, Coffeeshops, 2 Zahnärzte, eine Health Clinic, eine Sports Clinic, einen Frisör, ein Reisebüro, einen Bookshop, ein Pool, ein Fitnessstudio und vieles mehr. Leider ist kein Supermarkt am Campus aber ein Einkaufszentrum (Market Mall) ist nur etwa 15 Minuten zu Fuß entfernt und hat eine große Auswahl an Geschäften und Lebensmittel-Geschäften.

Kurse:

Während meines Aufenthaltes hatte ich die Möglichkeit einige meiner Pflichtfächer des Dritten Abschnitts meines Studiums der Rechtswissenschaften zu besuchen. Ich war am Political Sciences and International Relations Department eingeschrieben und habe vier Kurse besucht. Zu empfehlen sind 3-4 Kurse, nachdem sie doch recht aufwendig sind. Meine 3 Politikwissenschaftlichen Fächer wurden mir vollwertig zu je

7,5 ECTS angerechnet. Zusätzlich hab ich noch ein Fach aus dem Tanz-Department besucht. Ich habe folgende Kurse besucht:

Issues and Trends in World Politics - ein sehr interessanter Kurs der aktuelle Themen und Konflikte bearbeitet hat.

Politics of the Global South – dieser Kurs hat sich mit den Problemen der Entwicklungsländer und der Dekolonisierung des Globalen Südens befasst.

Introduction into International Relations – eine Einführung in die Welt der Internationalen Beziehungen sowie Völkerrechts. Schwerpunkt hierbei war der Kalte Krieg.

Contemporary Dance II – zweimal die Woche zu je zwei Stunden. Sehr zu empfehlen.

Fazit:

Dieses Semester war sowohl persönlich als auch akademisch ein sehr wichtiger Teil meines Lebens. Ich habe so viele tolle Erfahrungen gemacht und so viel dazu gelernt und wünschte ich wäre 2 Semester geblieben.